

**EXZELLENZZENTRUM INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN
CENTER OF EXCELLENCE OF MEDICAL INTENSIVE CARE (CEMIC)**

Ziele:

- Koordination und Optimierung Internistisch-Intensivmedizinischer Forschungsprojekte im Rahmen eines Forschungsschwerpunktes „Internistische Intensivmedizin“ der medizinischen Universität Wien

- Koordination und Optimierung Internistisch-Intensivmedizinischer Lehraufgaben in studentischer Lehre und postgradueller Fortbildung (Facharztausbildung aus Innerer Medizin, Additivfacharztausbildung Internistische Intensivmedizin, Kongress - und Fortbildungsveranstaltungen)

- Kooperation in der Internistisch-Intensivmedizinischen Patientenversorgung im Sinne einer optimalen Betreuung unter bestmöglicher Nutzung der räumlichen, personellen, apparativen, diagnostischen und therapeutischen Ressourcen

Partner:

Das CEMIC entsteht durch Zusammenschluss folgender Organisationseinheiten
Univ. Klinik für Innere Medizin I
Univ. Klinik f. Notfallmedizin
(die Aufnahme weiterer Partner wird angestrebt)

Leitung:

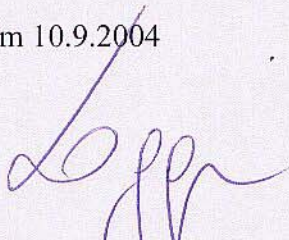
Die Leitung des CEMIC erfolgt partnerschaftlich durch die Leiter der oben angeführten OE bzw. durch von diesen Personen nominierte habilitierte internistische Intensivmediziner

Interaktionen mit vorhandenen Strukturen

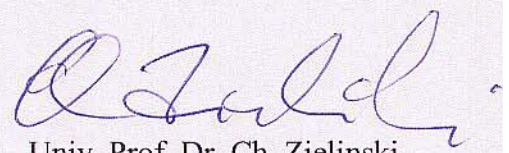
Durch die Schaffung des CEMIC erfolgt keinerlei Änderung der Primariatszuordnung bzw. der Zuordnung zu einer bestimmten Organisationseinheit der jeweiligen Intensivstation, d.h. die Primariatsfunktion bleibt beim jeweiligen Klinikvorstand, der Leiter der Organisationseinheit, dem die Intensivstation zugeordnet ist, ist weiterhin gem. UOG. 2002 verantwortlich.

Die Unterzeichneten bestätigen mit ihrer Unterschrift die Gründung des CEMIC unter den oben angeführten Kriterien.

Wien, am 10.9.2004



Univ. Prof. Dr. A. N. Laggner
Klinikvorstand
Univ. Klinik f. Notfallmedizin



Univ. Prof. Dr. Ch. Zielinski
Klinikvorstand
Univ. Klinik f. Innere Medizin I

KIM I
Professoren N = 6 [7]

Hämatologie & Hämostasiologie	2
Infektiologie	1
Onkologie	1
Institut für Krebsforschung	2
KMT	
Allgemeinstation [1] mit Palliativmedizin	
Intensivstation*	

KIM II
N = 3

Angiologie	[1]
Kardiologie	2
Coronary Care Unit	
Allgemeinstation	

KIM III
N = 6 [7]

Endokrinologie und Stoffwechsel	1
Nephrologie und Dialyse	1
Akutdialyse	
+ (Klinische Pharmakologie)	1 [2]
+ Nuklearmedizin	2
Rheumatologie	1
Allgemeinstation	
Intensivstation §	

§ Dzt. für Apherese und Peritonealdialyse verwendet

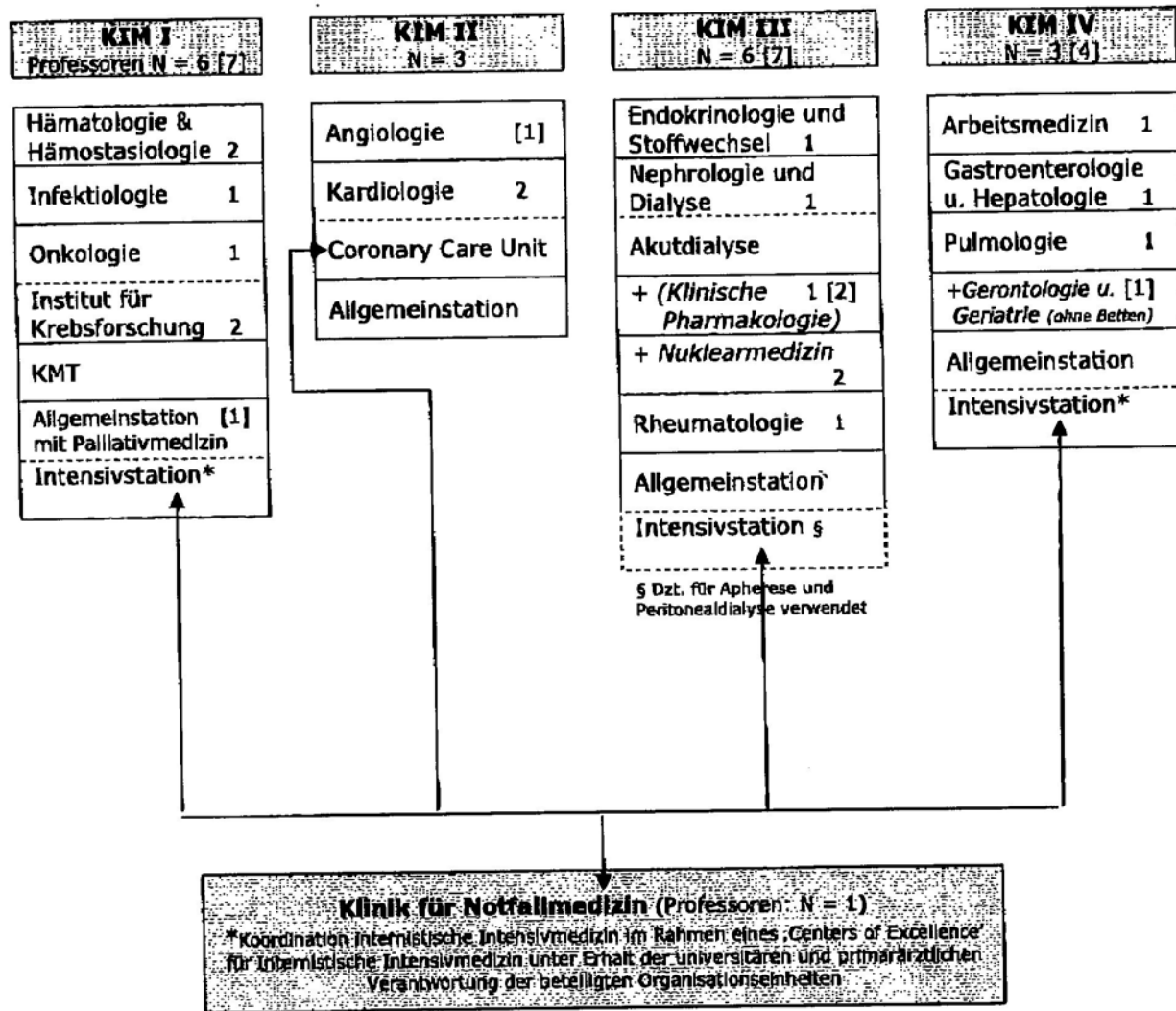
KIM IV
N = 3 [4]

Arbeitsmedizin	1
Gastroenterologie u. Hepatologie	1
Pulmologie	1
+ Gerontologie u. Geriatrie (ohne Betten)	[1]
Allgemeinstation	
Intensivstation*	

Klinik für Notfallmedizin (Professoren: N = 1)
* Koordination interdisziplinäre Intensivmedizin im Rahmen eines Centers of Excellence für interdisziplinäre Intensivmedizin unter Erhalt der universitären und primärärztlichen Verantwortung der beteiligten Organisationseinheiten

Innere Medizin – Neue Strukturen [Vorschlag der Abteilungsleiter und Vorstände vom 15. 2004]

- ⇒ 4 Kliniken für Innere Medizin, Klinik für Notfallmedizin (Professoren N = 17 [20])
- ⇒ Integration fachbereichsverbundener Kliniken [Nuklearmedizin, Klin. Pharmakologie]
- ⇒ Errichtung eines ‚Centers of Excellence‘ für Internistische Intensivmedizin



[] Optionale Integration falls die Beibehaltung der bisherigen Struktur nicht möglich ist.

[] dzt. nicht besetzt

Einverstanden

Univ. Klinik für Innere Medizin I
 Univ. Prof. Dr. Ch. Zielinski
 Univ. Prof. Dr. W. Graninger
 Univ. Prof. Dr. U. Jäger

Univ. Klinik für Innere Medizin II
 o. Univ. Prof. Dr. G. Maurer
 ao. Univ. Prof. Dr. E. Minar

Univ. Klinik für Innere Medizin III
 o. Univ. Prof. Dr. W. Waldhäusl
 o. Univ. Prof. Dr. W. H. Hörl
 o. Univ. Prof. Dr. J. Smolen

Univ. Klinik für Innere Medizin IV
 o. Univ. Prof. Dr. A. Gangl
 o. Univ. Prof. Dr. L. H. Block
 o. Univ. Prof. Dr. H. Rüdiger

Univ. Klinik für Notfallmedizin
 o. Univ. Prof. Dr. A. Laggner

Univ. Klinik für Nuklearmedizin
 o. Univ. Prof. Dr. R. Dudczak

Univ. Klinik für Klinische Pharmakologie
 Univ. Prof. Dr. M. Müller